

Pressemitteilung



Der Kinderschutzbund
Landesverband
Saarland

Projekt „Lautstark“ des KRFD Saarland verschafft Kindern und Jugendlichen in Pandemiezeiten Gehör

Saarbrücken, 3.6.21. Der saarländische Kinderschutzbund unterstützt als Kooperationspartner das Projekt „Lautstark“ des Verbands kinderreicher Familien (KRFD) im Saarland, das sich an Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 5 und 18 Jahren richtet. Wie kaum eine andere gesellschaftliche Gruppe haben Kinder und Jugendliche seit über einem Jahr unter pandemiebedingten Einschränkungen und Entbehrungen zu leiden.

Immer stärker machen sich die bereits seit langem befürchteten Auswirkungen auf das Wohlergehen von Kindern und Jugendlichen, deren verbriefte Rechte in vielerlei Hinsicht tangiert waren und sind, bemerkbar.

Umso wichtiger ist es, ihren Anliegen, Sorgen und Erwartungen an die Gesellschaft und die Politik Gehör zu verschaffen.

Daher sind Kinder und Jugendliche im Rahmen des Projektes "Lautstark" dazu eingeladen zu schreiben oder zu malen wie es ihnen im Moment geht, was sie vermissen und was sie sich dringend wünschen.

Alle Einsendungen werden anschließend im öffentlichen Raum in Saarbrücken und weiteren Orten ausgestellt und teils auch künstlerisch umgesetzt, z.B. indem sie in Zusammenarbeit mit dem Theater Überzweg vertont werden.

Alle weiteren Infos und die Teilnahmebedingungen zum Projekt "Lautstark" sind – ebenso wie die obligatorische Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten – auf der Website des KRFD Saarland abrufbar:

<https://saarland.kinderreichfamilien.de/732/projekt-lautstark-1580.html>

**DEUTSCHER
KINDERSCHUTZBUND
Landesverband Saarland e.V.**

Im Allmet 22
66130 Saarbrücken
Pressesprecher: Matthias Balzert
Telefon: 0163 – 4 36 37 49
E-Mail:
balzert@kinderschutzbund-saarland.de

www.kinderschutzbund-saarland.de

Der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB), gegründet 1953, ist mit 50.000 Einzelmitgliedern in über 400 Orts- und Kreisverbänden die größte Kinderschutzorganisation Deutschlands. Der DKSB setzt sich für die Rechte und Interessen von Kindern, Jugendlichen und Familien sowie für Veränderungen in Politik und Gesellschaft ein.